

DOKUMENTATION

ABKOMMEN

Afghanistan;	Protokoll über Warenaustausch 1972 (1)	Iran:	Abkommen über Zivil-Lufttr. (9)
Albanien:	Abkommen über Kredit für Landmaschinen (2)	Jugoslawien:	Abkommen über Zivil-Lufttransp.(10)
	Protokoll nach der 9. Sitzung der Sino - albanischen Schifffahrtsges. (3)	DVR Korea:	Abkommen über gegenseitige Hilfe und Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Fischereiwesens (11)
Algerien:	Protokoll über weitere Entsendung chin. Ärzte (4)		Abkommen über Austausch von Nachrichtenmaterial (12)
Bulgarien:	Warenaustausch- und Zahlungsabkommen für 1972 (5)	Malta:	Abkommen über einen langfristigen, zinslosen chinesischen Kredit in Höhe von 42,6 Mill. US \$ (13)
Ceylon:	Abkommen über Schiffservice (6)	Rumänien:	Abkommen über Zivil - Lufttransport (14)
DDR:	Warenaustausch- und Zahlungsabkommen für 1972 (7)		
Guyana:	Abkommen über wirtschaftlich-technische Zusammenarbeit (8)		

1) NCNA 4.4.72 2) NCNA 11.4.72 3) NCNA 9.4.72 4) NZZ 12.4.72 5) NCNA 19.4.72 6) NCNA 22.4.72
 7) NCNA 27.4.72 8) NCNA 9.4.72 9) NCNA 27.4.72 10) NCNA 14.4.72 11) NCNA 5.4.72 12) NCNA 20.4.72
 13) NCNA 27.4.72 ; NZZ 29.4.72 14) NCNA 7.4.72

DELEGATIONEN NACH CHINA

Staat		Leiter	Stellung
Afghanistan	Regierungs-Del.	Mohammed Mussa Shafiq	Aussenminister
Albanien	Wissenschaftler	Vir ow Kola	Prof. Universität Tirana
	Regierungs-Del.	Piro Dodbiba	Landwirtschaftsminister
	Regierungs-Del.	Emin Mysliu	Stellvertr. Minister für Aufbau
	Ballettruppe	Mantho Bala	Stellvertr. Kulturminister
Chile	Schulschiff "Esmeralda"	Raul Lopez Silva	Kapitän
Dänemark	Wissenschaftler	Johannes Humlum	Prof. Universität Aarhus
Frankreich	Studenten	Sophie Durand Gasslin	
Großbritannien	Parlamentarier	W.S. Churchill	
	Freund	Paul D. McGurk	Sekr. Fernsehgesellschaft
	Handelsdelegation	John Keswick	Präs. Britisch-chines.Handelsrat
	Schriftsteller	Felix Greene	
	Erzieher	J.W. Thompson	
	Handelsdelegation	Lord Ebbisham	Handelskammer London
	Mediziner	?	
Italien	Handelsdelegation	Cesidio Guazzaroni	Dir. Wirtsch.-Abt. Außenmin.
	"Genitori"-Del.	Prof. Sergio Camelli	
Iran	Luftfahrtsdelegation	Hoshang Arbabi	Dir. Zivilluftfahrt
Japan	Aussenminister a.D.	Takeo Miki	
	Del. Dem. Soz. Part.	Ikko Kasuga	Vors. Exekutivrat Dem. Soz. Part.
	Studentendelegation	Yoshimiro Ito	
	Jugend-Freundschaftsdel.	Hidemasa Tomoyori	
	Industrielle	Haruo Suzuki	jap.Kunstdünger-Industrie
	Jugendaktivisten	Zenshiro Shioya	aus Takahagi
		Suzuki Goto	Wwe.Vors. Tischtennis-Verband
	Journalist	Goro Tagawa	Yomiuri Shinbun

Japan (Forts.)	Arbeiter-Studiengr. Freunde Frauen-Delegation Arbeiter-Studiengruppe	Seiki Kyoda Tameyoshi Katagiri Yoko Nagashima Takeo Nakajima	Ges. für Familienplanung aus Tokyo aus Kansai
Jugoslawien	Wirtschaftsdelegation	Muhamed Hadzic	Sekr. für Außenhandel
Kanada	Wissenschaftler Politiker	R.J. Stewart Donald Cameron	Lektor Univ. Toronto Senator
DVR Korea	Sportler Sportler Transportdelegation Fischereidelegation Besuchergruppe	Kwon Sok-ki Bae Myong-gyu Chong Tae-hyok Kang Son-bin Yang Rak-bong	Gen.Sekr. Korbball-Verband Vors. Tischtennis-Verb. Dir. Ges. für Auslandstransport Stellvertr. Fischereiminister Dir. Büro für lokale Industrie Prov. Hwanghae
Libanon	Schriftsteller	Samia R. Toutoungi	Ministerpräsident
Malta	Regierungs-Delegation	Dominic Mintoff	Ministerpräsident
Mauritius	Regierungs-Delegation Freunde	Sir Seewoosagur Ramgoolam Louis Guillaume Ng Thow Hing	Ministerpräsident
Nepal	Sportler	Posana Raj Joshi	Stellv. Vors. Tischtennis-Verband
Österreich	Freund Journalist	Gerd Kaminski Otto Schoenherr	Gen.Sekr. China Forschungs Inst. Chefred. Österr. Presseagentur
Pakistan	Militärdelegation Sportler	A.B. Awan Saeed Hasan Shah	Generalmajor Stellver. Vors. Tischtennis-Verb.
Peru	Regierungs-Delegation Frau d. Staatspräsidenten	Javier Tantalean Vanini Consuelo Gonzales de Valesco	Fischereiminister
Palästina	Del. Palästinens.Befr.front	Abu Nidal	
Philippinen	Freundschaftsdelegation Ärztinnen	Alejandro Roces Helen H. Paulino-Abundo	Vors. Ges. f. Phil.-chin. Verständ.
Rumänien	Militärdelegation	Emil Bodnares	
Schweden	Industrielle Studenten Wissenschaftler	Kurt Allan Belfrage ? Hannes Alfvén	Vors. Exportgesellschaft Königl. Inst. f. Technologie Plasmaphysiker
Schweiz	Sportfunktionär	Hugo Steinegger	Ges. für Sporterziehung
Singapur	Ärzte Sportler	Koh Eng-kheng Ang Kok-peng	Vors. Medizinergesellschaft Vors. Tischtennis-Verb.
Sudan	Journalisten	Abd al-Karim al Mahdi	Dir. Staatl. Nachrichtenagentur
Syrien	Frauendelegation	Bushra Kanafani	Vors. Frauenverband
Türkei	Regierungsfunktionär	Nejat Aydin	Stellv. Dir. Planungsabteilung Außenministerium
USA	Senatoren Wissenschaftler Asien-Wissenschaftler Solidaritätsdelegation Zoologe Wissenschaftler Sänger Wissenschaftler	Mansfield und Scott Norman Chance ? Clarence Sidney Mills Theodore Reed Leften Stavrianos Pete Seeger Benedict Stavis	Prof. Univ. Connecticut Dir. Nationalzoo Washington Prof. Nord west- Univ.
Vietnam	Konferenzberater	Le Duc Tho	Berater Pariser Vietnam-Konferenz
Zambia	Handelsdelegation	A.J. Soko	Minister für Handel und Industrie

DELEGATIONEN VON CHINA

Albanien	Arbeiterdelegation Sportler	Wang Hsiu-chen Hou Chieh	Mitgl. ZK KPCh, KP Sekr. Shanghai Funktionär Sportinstitut
Bulgarien	Handelsdelegation	Ch'en Chieh	Stellv. Außenhandelsminister
Ceylon	Schiffahrtsdelegation	Chou Ch'in-yen	
Chile	Del. zur UNCTAD - Konf.	Chou Hua-min	Stellv. Außenhandelsminister
CSSR	Handelsdelegation	Ts'ai Hsin-te	Dir. Im- und Exportges. für Leichtindustrie

DDR	Handelsdelegation	Ch'en Chieh	Stellv. Außenhandelsminister
Frankreich	Messedelegation	Li Chuan	
Irak	Sportler	Wang Fu-yung	Funktionär Tischtennis-Verb.
Iran	Handelsdelegation	Ch'en Chieh	Stellv. Außenhandelsminister
Jugoslawien	Luftfahrtdelegation	Ma Jen-hui	Stellv. Generaldirektor Zivile Luftfahrtsverwaltung
Kanada	Sportler	Chuang Tse-tung	Sekr. Tischtennis-Verband
DVR Korea	Militärdelegation	Ch'en Hsi-lien	Mitgl. Politbüro
Kuwait	Sportler	Wang Fu-yung	Funktionär Tischtennis-Verb.
Mexico	Sportler	Chuang Tse-tung	Sekr. Tischtennis-Verb.
Nigeria	Mediziner	Hsin Yu-ling	
Pakistan	Grenzhandels-Delegation	Chao Yu-k'un	Mitgl. Rev.-Komit. Sinkiang
Peru	Messedelegation	Chuang P'u-sheng	
Syrien	Sportler	Sung Yen-chuang	Funktionär Sportverband
Ungarn	Messedelegation	Sun Hsi-fan	Dir.chin.Pavillion Messe Budapest
USA	Sportler	Chuang Tse-tung	Sekr. Tischtennis-Verb.
VAR	Messedelegation	Wang K'e-chung	Dir.chin.Pavillion Messe Kairo
Vietnam	Verkehrsdelegation	Yang Chieh	Verkehrsminister
	Sportler	Sung Chung	Generalsekretär Sportkommission

PERSONALIEN

A Verstorbene Funktionäre

Ch'en Cheng-jen

陈正人

Verstorben am 6.4.

Ch'en bekleidete bis zur Kulturrevolution folgende Ämter: Kandidat des 8.ZK der KPCh; Stellvertreter der Direktor der Abteilung Landwirtschaft im ZK der KPCh; Minister des 8. Maschinenbauministeriums; Stellvertretender Vorsitzender des Stabsamtes für Landwirtschaft und Forsten.

Ch'en war nach der Kulturrevolution nicht reaktiviert worden

Li Te-ch'üan

李德全

Verstorben am 23.4.

Li ist die Witwe des Warlords Feng Yü-hsiang, der als "christlicher General" bekannt geworden ist. Sie gehörte zu den wenigen nicht-kommunistischen Funktionären, die in der VRChina zu Rang und Ehren gekommen sind. Ihr bedeutendster Posten war der des Gesundheitsministers, den sie von 1949-1965 bekleidet hat.

Tseng Shan

曾山

Verstorben am 16.4.

Tseng ist das 9. Mitglied des im April 1969 gewählten 170-köpfigen 9.ZK der KPCh, das durch Tod ausscheidet. Vor ihm waren verstorben:

Fan Wen-lan (31.7.69); Li T'ien-yü (27.9.70); Wang Chin-hsi (15.11.70); T'an Fu-chen (23.12.70); Li Ssu-kuang (29.4.71); Ch'en Yi (6.1.72); Chang Kuo-hua (21.2.72); Hsieh Fu-chih (26.3.72)

Tseng war Innenminister der chinesischen Regierung seit 1960, doch wurde dieser Posten im offiziellen Nekrolog nicht genannt, woraus geschlossen werden darf, daß dieses Ministerium nicht mehr existiert.

B Reaktivierte Funktionäre

Chao Tzu-yang

赵紫阳

Am 14.4. erkannt als Stellvertretender Vorsitzender des Revolutionskomitees der Provinz Kuangtung.

Chao war vor der Kulturrevolution Erster Parteisekretär von Kuangtung, wurde im Oktober 1967 öffentlich mit T'ao Chu gebrandmarkt und tauchte erst im Sommer 1971 wieder auf, und zwar als Parteisekretär der Inneren Mongolei.

Hsiao K'e

萧克

Hsiao wohnte der Trauerfeier für Hsieh Fu-chih am 29.3. bei, womit er erstmals seit der Kulturrevolution auftrat. Hsiao war davor Mitglied des 8. ZK der KPCh, Stellvertretender Minister für Staatsgüter und Landgewinnung, Mitglied des Nationalen Verteidigungsrats und bis 1965 Generaloberst.

Hsüeh Shao-ch'ing

薛少卿

Am 29.4. festgestellt als Stellvertretender Kommandeur der Luftwaffe.

Hsüeh, ein Generalmajor der Luftwaffe, war von 1960-1965 Stellvertretender Minister des 3. Ministeriums für Maschinenbau.

Hu Yao-pang **胡耀邦**
 Hu trat am 14.4. bei der Trauerfeier für Ch'en Cheng-jen zum ersten Mal nach der Kulturrevolution wieder auf. Im Frühjahr 1967 war er als Komplize des Generalsekretärs der KPCh, Teng Hsiao-p'ing, gebrandmarkt worden. Bis dahin hatte er zahlreiche wichtige Ämter bekleidet, darunter diese: Mitglied des 8.ZK der KPCh; Erster Sekretär der Jungkommunisten - Liga; amtierender Erster Parteisekretär der Provinz Shensi.

Liao Ch'eng-chih **廖承志**
 Im Berichtsmonat reaktiviert als Vorsitzender der China - Japan - Freundschaftsgesellschaft. Liao ist Sohn des 1925 ermordeten engsten Mitarbeiters von Sun Yat-sen, Liao Chung-k'ai, und der jetzt 95-jährigen Ho Hsiang-ning, die noch immer Stellvertretende Vorsitzende des Nationalen Volkskongresses und Vorsitzende des Revolutionskomitees der Kuomintang ist.
 Liao, ein Mitglied des 8.ZK der KPCh, hatte bis zur Kulturrevolution zahlreiche Ämter bekleidet, die vornehmlich der Ausländerbetreuung dienten.

Su Chen-hua **苏振华**
 Su, 1967 im Zusammenhang mit Marschall Ho Lung kritisiert, trat anlässlich der Trauerfeier für Hsieh Fu-chih wieder auf. Bis zu seiner Kritisierung war er Kandidat des 8. ZK der KPCh, Mitglied des Nationalen Verteidigungsrats und Politikommissar der Marine im Rang eines Admirals.

Wang Chen-hsiang **王振祥**
 Am 29.4. festgestellt als Stellvertretender Kommandeur des Militärbezirks Peking
 Wang war 1958 als Generalmajor an der Panzertruppen-Schule in Peking tätig.

C Bekannte Funktionäre in neuen Posten

Chou P'ei-yüan **周培源**
 Am 20.4. erkannt als Stellvertretender Direktor des dem Außenministerium angegliederten Instituts für Auslandsangelegenheiten.
 Chou ist stellvertretender Rektor der Peking-Universität, Vorsitzender der Gesellschaft für Physik und Mitglied des ständigen Komitees der Politischen Konsultativ-Konferenz des Chinesischen Volkes. Mit der Nominierung Chous auf dem oben genannten Posten wird ein profiliertes Wissenschaftler im Bereich der Ausländerbetreuung eingesetzt.

P'an Yen **潘焱**
 Am 25.4. festgestellt als Stabschef der Marine.
 P'an trat erst nach der Kulturrevolution in Erscheinung.

Teng Ying-chao **邓颖超**
 Am 26.4. erstmals nach der Kulturrevolution wieder genannt als stellvertretende Vorsitzende des Chinesischen Frauenverbandes

Teng, die Ehefrau Chou En-lais, bekleidet diesen Posten seit 1949. Dem ZK der KPCh gehört sie seit 1956 an.

Ting Sheng **丁盛**
 Am 8.4. erstmals festgestellt als Vorsitzender des Revolutionskomitees der Provinz Kuangtung.
 Ting, Mitglied des ZK der KPCH, Parteisekretär von Kuangtung und Kommandeur des militärischen Großbezirks Canton, übernimmt den oben genannten Posten von Liu Hsing-yüan, der im November 1971 letztmals gesehen wurde.
 Hieraus auf die Ausschaltung Lius im Gefolge des Sturzes von Lin Piao zu schließen, ist unbedacht. Sowohl Ting als auch Liu gehören zur militärischen Seilschaft Lin Piao's.

Ts'ai Chang (f) **蔡畅**
 Am 26.4. erstmals nach der Kulturrevolution wieder genannt als Vorsitzende des Chinesischen Frauenverbandes.
 Ts'ai, mit Mao Tse-tung seit ihrer Jugendzeit verbunden, ist Ehefrau des einstigen führenden Wirtschaftsfunktionsärs Li Fu-ch'un, den sie 1922 in Frankreich geheiratet hat. Sie gehört dem ZK der KPCh seit 1928 als Mitglied an. Dem Chinesischen Frauenverband steht sie seit 1948 vor.

Wang Man-tien **王曼恬**
 Am 24.4. festgestellt als Mitglied der Kulturgruppe im Staatsrat.
 Wang trat 1970 erstmals in Erscheinung. Sie war bisher Stellvertretende Vorsitzende des Revolutionskomitees und KP-Sekretär von Tientsin.

T'ang Ming-chao **唐明照**
 Am 6.4. ernannt zum Unter-Generalsekretär für Politische Angelegenheiten und Entkolonialisierung der Vereinten Nationen.
 T'ang, der lange in den USA gelebt hat, war von 1945-1949 Chefredakteur der in New York erschienenen "Overseas Chinese Daily". Nach seiner 1950 erfolgten Rückkehr nach China wurde er vornehmlich zu ausländischen Konferenzen delegiert. Seit 1963 ist er Funktionär der Abteilung für Internationale Beziehungen im ZK der KPCh. Im November 1971 gehörte er der chinesischen Delegation zur UNO an, die für die VR China den Sitz Chinas einnahm.

Wu Jui-lien **吴瑞林**
 Am 29.4. festgestellt als Stellvertretender Kommandeur der Marine.

Wu hat diesen Posten bereits ab 1965 bekleidet, wurde nach der Kulturrevolution aber erst jetzt wieder auf diesem Posten genannt. Er gehört dem ZK der KPCh als Mitglied an. Sein militärischer Rang war Vizeadmiral.

D Diplomatische Veränderungen

Ch'en Feng

陈枫

Seit 25.4. Botschafter in Burundi.

Ch'en war 1965 bis zur Kulturrevolution Botschafter in Afghanistan, nachdem er zuvor Bürgermeister und Erster Sekretär der KP von Nanning gewesen war.

Hsiung Hsiang-hui

熊向辉

Seit 8.4. erster chinesischer Botschafter in Mexico.

Hsiung war 1961 Berater der chinesischen Delegation bei der Genfer Laos Konferenz. Von 1962 - 66 leitete er die chinesische diplomatische Mission in London.

Ke Pu-hai

葛步海

Seit 7.4. Botschafter in Uganda.

Ke war bis 1960 Botschafter in der CSSR und danach Stellvertretender Direktor der Protokollabteilung des Außenministeriums.

Mit der Besetzung des Botschafterpostens in Uganda ist nun seit der Rückberufung der chinesischen Diplomaten während der Kulturrevolution in Afrika nur noch der Botschafterposten in Kenya verwaist.

Li Yao-wen

李耀文

Seit 21.4. Botschafter in Tansania

Li, ein Truppenkommandeur während der Revolutionszeit, seit 1955 im Rang eines Generalmajors, hatte bis 1970 ausschließlich militärische Posten bekleidet, bis er schließlich im Juli 1971 als Stellvertretender Außenminister eingesetzt wurde.

Liu Shu-ch'ing

刘述卿

Seit 15.4. Botschafter in Polen.

Liu war 1960 Zweiter Sekretär an der chinesischen Botschaft in Moskau

Su Sheng

苏生

Seit 5.4. Generalkonsul in San Marino.

Su war 1960 - 1966 zunächst Vizekonsul, später Konsul am chinesischen Konsulat in Bandjermasin (Indonesien).

Jung Chih-kuang

宗之光

Am 27.4. abberufen als Botschafter in der DDR.

E Ausländische Vertretungen in Peking

Belgien

Baron Patriek Nothomb, Interimsgeschäftsträger

Iran

Abbas Aram, Botschafter in Peking

Libanon

Elle J. Boustany, erster Botschafter in Peking

Mexico

Eugenio Anguiano Roch, Botschafter in Peking

Nigeria

Muhammad Aminu Sanusi, Botschafter in Peking

Pakistan

K.M. Kaiser, abberufen als Botschafter in Peking

Schweiz

Albert - Louis Naturel, neuer Botschafter in Peking

NACHTRAG ZU "AKTIVITÄTEN DER FUNKTIONÄRE DES POLITBÜROS", März 1971

27.3. : Li Hsien-nien verabschiedet Regierungsgation aus VAR;

30.3. : Chou En-lai empfängt Politiker der SP Japans; Li Hsien-nien empfängt Handelsminister aus Schweden; Tung Pi-wu erhält Beglaubigungsschreiben des Botschafters von Nigeria

ERKLÄRUNG DES AUSSENMINISTERIUMS DER VOLKSREPUBLIK CHINA ZU VIETNAM

10. April 1972

In den letzten Tagen hat der USA-Imperialismus unverfroren eine große Menge von Flugzeugen und Kriegsschiffen entsandt, um viele Gegenden der Demokratischen Republik Vietnam zu bombardieren und zu beschießen. Damit hat er am vietnamesischen Volk neue Verbrechen verübt. Zur gleichen Zeit verlagerten die USA-Aggressoren auch mehrere Dutzend strategische Bomber vom Typ B 52 auf ihren Stützpunkt Guam und mehrere Flugzeugträger in den Golf von Bac-Bo, wobei sie ganz offen erklärten, diese Angriffe fortsetzen zu wollen. Das ist eine barbarische Kriegsdrohung dem vietnamesischen Volk gegenüber. Die chinesische Regierung und das chinesische Volk bringen ihre äußerste Empörung über diese Aggressionsakte des USA-Imperialismus zum Ausdruck.

Am 6. April 1972 gab das Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der Demokratischen Republik Vietnam eine Erklärung ab, in der das neue militärische Abenteuer des USA-Imperialismus streng verurteilt, der ernsthafte und gerechte Standpunkt, daß Territorium, Luftraum und Hoheitsgewässer der Demokratischen Republik Vietnam unverletzlich sind, erneut bekräftigt wird, und der eiserne Wille des vietnamesischen Volkes, alle militärischen Abenteuer der USA-Aggressoren zu zerschlagen, zum Ausdruck kommt. Die chinesische Regierung und das chinesische Volk sprechen dem ihre entschlossene Unterstützung aus.

Um ihre Aggressionen zu rechtfertigen, behauptete die USA-Regierung frech, ihr Überfall auf den Norden Vietnams sei eine "Antwort" auf die "Invasion" in Südvietnam von Seiten Nordvietnams. Dieses Argument erreicht die Höhe der Lächerlichkeit und Absurdität. Bekanntlich sind Süd- und Nordvietnam ein Land; mit dem gleichen Argument als Vorwand stützte der USA-Imperialismus seinerzeit die Marionettenclique Ngo Dinh Diems, um einen Aggressionskrieg gegen Vietnam zu entfesseln; ebenfalls mit dem gleichen Argument als Vorwand trug der USA-Imperialismus seine großangelegten Angriffe aus der Luft und von der See her auf den Norden Vietnams vor und dehnte den Krieg auf ganz Vietnam aus, nachdem er im Süden Vietnams schwere Niederlagen hatte einstecken müssen. Der sogenannte "Zwischenfall im Golf von Bac Bo" im Jahre 1964 war ein von den USA ausgehecktes Komplott zum Überfall auf die Demokratische Republik Vietnam. Der wahre Sachverhalt ist vor langem schon ans Tageslicht gebracht

worden. Gerade mit dem Vorwand einer sogenannten "Antwort" auf die "Invasion" von Seiten Nordvietnams hat der USA-Imperialismus Schritt für Schritt den Krieg auf den Norden Vietnams und ganz Indochina ausgeweitet. Diese Tatsache ist der ganzen Welt bekannt, und keine Lüge kann darüber hinwegtäuschen.

Die vietnamesische Nation ist ein Ganzes. Es ist völlig rechtmäßig und selbstverständlich, daß sich die vietnamesischen Landsleute im südlichen und im nördlichen Teil gegenseitig unterstützen, und daß sie gemeinsam gegen die Aggressoren ankämpfen, um das heilige Ziel - Befreiung des Südens, Verteidigung des Nordens und danach Wiedervereinigung ihres Vaterlands - zu erreichen. Keine militärische Bedrohung seitens der USA-Aggressoren kann den siegreichen Vormarsch des vietnamesischen Volkes im Widerstandskrieg gegen die USA-Aggression und zur Rettung des Vaterlands aufhalten, noch kann die Bevölkerung im Norden Vietnams verhindert werden, ihre heilige Pflicht - Unterstützung ihrer Blutsbrüder im Süden - zu erfüllen.

Das heroische vietnamesische Volk marschiert gegenwärtig auf dem Weg des Widerstandskrieges gegen die USA-Aggression und zur Rettung des Vaterlands siegreich fort. Auf verschiedenen Schlachtfeldern haben Streitkräfte und Bevölkerung des Südteils von Vietnam wuchtige Offensiven unternommen und den USA-Aggressoren und deren Lakaien so schwere Schläge versetzt, daß diese nicht aus noch ein wissen. Damit wird zugleich das Programm der USA zur "Vietnamisierung" des Krieges hart angeschlagen. In voller Kampfbereitschaft haben Streitkräfte und Bevölkerung des Nordens von Vietnam ein ums andere Mal die eindringenden USA-Aggressoren schwer bestraft und dabei fortlaufend wichtige Erfolge errungen. Die chinesische Regierung und das chinesische Volk begrüßen aufs wärmste die großartigen Siege des vietnamesischen Brudervolks und sind fest überzeugt, daß das vietnamesische Volk, im Verein mit dem laotischen und dem kambodschanischen Volk und Schulter an Schulter mit diesen kämpfend, alle militärischen Abenteuer und politischen Intrigen des USA-Imperialismus durchkreuzen und im Widerstandskrieg gegen die USA-Aggression und zur Rettung des Vaterlands den vollen Sieg erringen wird. Peking Rundschau 1972, Nr.14 (11.4.1972)

ERLÄUTERUNGEN ZUR TABELLE "PR CHINA, MILITARY LEADERSHIP: REGIONS AND DISTRICTS"

"CHINA aktuell" setzt die Reihe der angekündigten Tabellen fort mit einer Darstellung der Militärführung unterhalb der Zentralebene.

China ist untergliedert in 12 Militär-Großregionen, die strategisch selbständig operierende Einheiten darstellen. Sie sind bezeichnet mit den Städtenamen ihrer jeweiligen Zentren. So ist die Militär-Großregion Fuchou (Hauptstadt der Provinz Fukien) mit der Abwehr eines möglichen Angriffs aus Taiwan beauftragt. Die Militär-Großregion Shenyang (das ehemalige Mukden, Hauptstadt der Provinz Liaoning) umfaßt die drei manchurischen Provinzen Heilungkiang, Krin und Liaoning und stellt das wichtigste militärische Bollwerk gegen einen möglichen sowjetischen Angriff dar.

Die Bedeutung eines Funktionärs ist jeweils an seinem Parteirang abzulesen. Insofern kommt der Kolumne "Posts simultaneously held in Communist Party, Politburo and Central Committee" besondere Bedeutung zu. Aus der Tatsache, daß zwei Kommandeure der 12 Militär-Großregionen Mitglieder des Politburos und die restlichen 10 mit Ausnahme des Kommandeurs von Tibet Mitglieder des ZK der KPCh sind, ist auf die Wichtigkeit dieser militärischen Schlüsselpositionen zu schließen. Welche Bedeutung den militärischen Positionen gemeinhin zukommt, ist ferner daraus zu ersehen, daß 40 (der insgesamt 161) Mitglieder und 10 (der insgesamt 109) Kandidaten des ZK im militärischen Bereich eingesetzt sind. Eine ähnlich starke Parteikomponente im militärischen Bereich galt auch für die Zeit vor der Kulturrevolution. Wenn von den derzeitigen Militärführern nur 11 auch dem ZK vor der Kulturrevolution angehörten, so ist dies Beweis für die personelle Umstrukturierung, die diese mit sich gebracht hat.

Ebenso wie in der Tabelle "CCP Central Committee, Members" ist auch hier wieder die Kolumne "Military Posts during Revolution" eingefügt worden (Erläuterungen hierzu siehe "CHINA aktuell" März 1972, S.21).

Die Kolumne "Military Posts in Regions and Districts" ist in fünf Spalten untergliedert, von denen die ersten beiden die "echten Militärs" bezeichnen, nämlich die Kommandeure und stellvertretenden Kommandeure. Die nachfolgenden drei restlichen Spalten bezeichnen die Politkommissare. Diese sind nur be-

dingt als Militärs anzusprechen, wenn wir darunter jenen Funktionärskreis verstehen, der eine hauptsächlich militärische Karriere absolvierte, angefangen von der Befehlsgewalt über Truppenverbände in der Revolutionszeit.

Bei der Mehrzahl der Politkommissare handelt es sich um "hauptberufliche Parteikader", die neben den meist wichtigeren Parteiämtern diese Politruksfunktionen zusätzlich ausüben. Jeden Politkommissar als Militär zu bezeichnen, wie dies gemeinhin getan wird, ist unrichtig und führt zu einer falschen Einschätzung der chinesischen Führungsstruktur insgesamt. Hier ist sehr zu differenzieren, und schlüssige Aussagen sind nicht möglich ohne genaue Kenntnis des Werdegangs jedes einzelnen Funktionärs. Solange diese fehlt, dürfen füglich nur jene Politkommissare zu den Militärs gezählt werden, von denen uns die militärischen Ränge (abgeschafft im Jahre 1965) bekannt sind.

Die letzte Kolumne "Last Appearance" gibt Aufschluß über die möglicherweise ausgeschalteten Funktionäre. Auch hier gilt die Faustregel: Je höher der Rang eines Funktionärs, desto kürzer die Zeitspanne des "Fehlens", die seine Ausschaltung wahrscheinlich macht. Selbstverständlich gibt es noch andere Indizien. Wenn z.B. der Kommandeur der Militär-Großregion Chengtu, Liang Hsing-ch'u, seit Oktober 1971 nicht mehr aufgetreten ist, so muß aus folgenden Grunde mit seinem Ausscheiden aus diesem Posten gerechnet werden: Am 21.2.1972 verstarb Chang Kuo-hua, Erster Parteisekretär und Vorsitzender des Revolutionskomitees von Szechuan, Mitglied des ZK der KPCh und 1. Politkommissar der Militär-Großregion Chengtu, bis zur Kulturrevolution mehr als ein Jahrzehnt Kommandeur der Militär-Großregion Tibet. Sowohl in Chengtu als auch in Peking wurden dem Verstorbenen hohe Ehren erwiesen. Bei all diesen Feierlichkeiten fehlte Liang Hsing-ch'u.

Obwohl die Tabelle rund 1 000 Daten enthält, so kann sie doch nur vordergründige Auskünfte vermitteln, die das komplizierte Thema der chinesischen Führungselite nicht voll ausschöpfen. "CHINA aktuell" hofft gleichwohl, auch mit ihr wieder einen Beitrag zur Deutung der Führungsstruktur geliefert zu haben.

